

*Ihr werd' s nicht glauben,  
aber es ist war,  
wir werden heut ein Jahr!*



*Vor zwölf Monaten am 29. Februar,  
kamen wir als Würmchen auf die Welt.  
Gehörlos, blind und fast stumm  
und die Beine noch so krumm.  
Mit meiner Schwester Debby um die Wette saufen,  
oder aber auch miteinander raufen.  
Ach war das eine schöne Zeit,  
aber eine viel bessere kommt so gleich!*

*Bei meiner Tante Amina auf dem Lande,  
konnte ich wachsen und gedeihen.*

*Wie oft habe ich Pantoffeln, Clogs oder Arbeitsschuhe geklaut  
und sie mit meinen kleinen Milchzähnen weich gekaut.  
Geschmeckt, na ja,  
war ja nicht viel Geschmack dran.*

*Auch vor Blumen machte ich keinen halt,  
sie rochen so wunderbar,  
knack, knack, da war der Tulpenstiel ab.*



*Wurden meine Zähne mal stumpf,  
für mich kein Problem,  
ich ging doch zum Holzschwein  
und machte sie mir wieder schön Spitz.*

*Auch schickte man mich zur Welpenschule,  
wo der Welpendomtuer uns auf gehorsam schulte.  
Man war ich nach einigen Wochen froh,  
endlich raus aus diesem Affenzoo.*

*Auch meine Zwillingsschwester Debby hat es sehr gut,  
ich bewundere sie, sie hat so viel mut.  
Als Rettungshund wird sie ausgebildet,  
da kann ich meinen Kopf hoch tragen*

und stolz sagen,  
ja das ist meine Schwester.  
Eines Tages wird sie berühmt,  
als eine Wolfsspitzhündin bei der Rettungsstaffel.

Ich bleibe lieber zu Haus,  
bewache Tiere, Menschen, Hof und mein Haus,  
da kann ich jeden Tag so oft wie ich will raus.  
Egal ob Regen, Sturm oder Schnee,  
einfach raus und rennen über die Wiese mit ihrem vielen Klee.

Was gibt ´s schöneres,  
als neue Löcher im Garten zu buddeln,  
da kann man mich als Dank,  
so richtig durch knuddeln.  
Aber meistens kommt dann ein „Nein“.  
Ich klapp meine Ohren dann nach hinten  
und mache mich klein.  
Ehe die Menschen sich versehen,  
hänge ich mit Nas´ und Pfot´ wieder im Dreck,  
aber leider bin ich zu groß für das Lochversteck.

Tag für Tag, Woche für Woche und Monat für Monat,  
immer was neues erleben.  
Den Menschen viel Spaß, Freude und Zufriedenheit geben,  
dafür sind wir da.  
Ärger gibt ´s auch mach mal,  
das gehört dazu, ist doch klar.  
Aber nicht immer waren wir schuld daran,  
wenn meine Menschen nicht gedacht daran.

Ach her je,  
es ist so kalt an meinem Zeh.  
Vom Himmel hoch da kommt es her,  
weiße Flocken auf die Erd´.  
Ich versuche sie zu schnappen,  
aber leider will das bei mir einfach nicht klappen.  
Sie sind kalt und nass,  
wenn die Flocken landen auf meiner Nas´.  
Ich kenne so was noch nicht,

*drum knurre ich erst einmal,  
bis ich meine Tante Amina sah.  
Sie rollt sich im Schnee herum,  
und lacht sich über mich schief und krumm.*

*Sie grunzt dabei wie ein Ferkelchen,  
dabei bin ich doch euer kleines Schweinchen.  
So langsam macht mir der weiße Schnee Spaß,  
auch wenn mein Fell wird dabei ganz naß.*

*Darum gehen wir schnell dort hin,  
zu unserem geliebten warmen Kamin.  
Wir haben ja schließlich so wenig Fell,  
und brauchen deshalb diese Wärme ganz schnell.*

*Ich war klein und die Verantwortung so groß,  
nun bin ich groß und mir fällt alles in den Schoß.*

*Ach wie schnell ist das Jahr vergangen,  
mit viel Spaß, Humor und Gerangel.  
Was bleibt mir noch zu sagen,  
ihr müsst mich noch viele, aber viele Jahre ertragen.  
Ihr werdet mich auch manchmal sehen,  
denn ich werde auf Ausstellungen gehen.  
Dort treffen wir uns beide,  
meine Schwester und ich,  
und wir erzählen dann unsere Erlebnisgeschichte.*

*Also macht´s gut,  
bleibt so wie ihr seid,  
für alle Zeit bereit.*

*Tschüß bis bald!*

*Daika - Damira  
von Stephanie*

